

Mag. Astrid Schleicher
Dringlicher Antrag

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Graz

Graz, am 12. Februar 2020

Betreff: Höheres Kontingent für die Grazer Grippe- Impfkation
Dringlicher Antrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Die Grippewelle hat uns in Graz fest im Griff. Etwa 1050 Steirer sind an der echten Grippe erkrankt. 110 Kinder und Jugendliche sind mit der Diagnose „Echte Grippe“ bisher sogar im Grazer Kinder-Klinikum stationär aufgenommen worden. Was dagegen helfen könnte, ist eine Grippe-Impfung. Im Gesundheitsamt der Stadt Graz können sich Grazer normalerweise gegen die Grippe impfen lassen. Der Vorteil für die Grazer, es ist nur ein vergünstigter Impfstoff um elf bzw. zwölf Euro und kein Ärzte-Honorar zu zahlen. D.h. dieser Service der Stadt ist vor allem für sozial schwächere Menschen von großem Wert.

Im vorangegangenen Impfstoffjahr lag die Durchimpfungsrate auf einem Tiefststand von nur sechs Prozent und trotz generellen Impfkampagnen von Bund und Land wurde nur die gleiche Impfstoffmenge für das Impfstoffjahr 2019 bestellt. Wie hinlänglich bekannt, ist dem Gesundheitsamt bereits im November 2019 der Impfstoff ausgegangen obwohl eine Grippeimpfung jährlich, am besten im Oktober oder November vorgenommen werden soll.

Ein betroffener Grazer war in gutem Glauben am 27.11.2019 im Amtshaus, um sich gegen Grippe impfen zu lassen. Die Einladung zur Grippeimpfung hatte er ein paar Tage zuvor per Post vom Amt bekommen, obwohl schon kein Impfstoff mehr vorrätig war. Den Grazer wird derzeit von Amts wegen geraten, den Impfstoff zum Normalpreis in der Apotheke zu holen und sich beim Hausarzt kostenpflichtig impfen zu lassen.

Vor allem ältere Menschen, chronisch Kranke und immungeschwächte Personen gehören zur Risikogruppe für die Grippe und für diese sowieso gesundheitlich benachteiligte Bevölkerungsgruppe stellt die Einladungspraxis und das Ausgehen des Impfstoffes ein erhebliches Problem dar. Hinzukommend ist der Vertrauensverlust, den die Stadt Graz erlitten hat, wenn eine beworbene Maßnahme wie die Grippeimpfung durch fehlende Ressourcen nicht für alle Grazer durchgeführt werden kann.

Daher ergeht namens des Freiheitlichen Gemeinderatsklubs nachfolgender

Dringlicher Antrag
gem. § 18 der GO f. d. Gemeinderat
der Landeshauptstadt Graz

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der zuständige Stadtrat Mag. Robert Krotzer wird aufgefordert bis zur nächsten Gemeinderatssitzung ein entsprechendes Konzept zur Lösung des im Motivenbericht geschilderten Missstandes zu erarbeiten sodass die beworbene Serviceleistung auch von den Grazern abgerufen werden kann.